

Antrag Nr. 10-F-25-0071

CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Betreff:

Chemieunfall bei der Firma Cytec Surface Specialties
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
08.06.2010

Antragstext:

Am 19. März 2010 ereignete sich im Industriepark Kalle-Albert ein Chemieunfall bei der Firma Cytec Surface Specialties. Es floss eine unbekannte Menge des Giftstoffes Dibenzyltoluol in den Rhein. Die Substanz wird in die Wassergefährdungsklasse 2 eingestuft und gilt somit als wassergefährdend. Dibenzyltoluol gilt nach Angaben des Staatlichen Umweltamts als schwer wasserlöslich und schwerer als Wasser. Daher sei die Substanz auf den Grund des Rheins gesunken und habe sich dort mit dem Sediment vermischt. Eine Spezialfirma sei damit beauftragt worden, die Substanz aus dem Rhein abzusaugen. In den nächsten Wochen soll der Grund des Rheins auf 120 m Länge und 20 m Breite vom Kühlwasserauslauf bis zum Salzbach mit Hilfe von Saugbaggern saniert werden.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten

- ab wann der Magistrat Kenntnis von dem Chemieunfall hatte,
- ob sichergestellt werden kann, dass das Leck nicht vor dem 19.03.2010 aufgetreten ist und somit nicht mit dem Vogelsterben am Rhein in Verbindung steht.
- welche Informationen ihm bezüglich des Chemieunfalles vorliegen,
- mit welchen Auswirkungen auf die Umwelt gerechnet wird,
- und ob die geplanten Sanierungsmaßnahmen als angemessen und ausreichend angesehen werden.

Wiesbaden, 11.06.2010

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender CDU

Gabriela Schuchalter-Eicke
Stadtverordnete Bündnis 90 /
Die GRÜNEN

Hannelore Milch
Stadtverordnete FDP

Olaf Salg
Fraktionsassistent

Juliane Jürgens
Fraktionsassistentin

Frank Zachow
Fraktionsassistent